

MEERSCHHEIN-MATINEE

Cellowarmes Morgenlicht

Barockraritäten gab's im Meerscheinschlössl.

Den gelungenen Abschluss der heurigen Konzertreihe der Mozartgemeinde Graz gestalteten die beiden Cellisten Jörg Zwicker und Peter Trefflinger am Sonntag gemeinsam mit dem Cembalisten Erich Traxler.



Material aus dem Barock – abseits des Standardrepertoires für Cello – gelangte in dieser Dreierkonstellation zu einem ausnehmend stimmungsvollen Matinéeklang voll wohltuender Wärme und einender Kraft.

Nebst zwei hübschen Stücken von Pietro Boni und Giovanni Platti beeindruckte im ersten Teil des Konzerts vor allem die Sonata IV in G-Dur des Cellovirtuosen Jean-Baptiste Barrière. Zwicker und Trefflinger vollführten hier einen klanglich wie dynamisch ausgewogenen Tanz, der beide Partner kunstvoll abwechselnd parallel und sich überschneidend führte.

Jörg Zwicker verströmte als leitende Figur eine selbstbewusste Ruhe und Präsenz, während Trefflinger und Traxler als Continua sich einend fügten, aber auch als Solisten Stärke bewiesen. Das abschließende „L'Amoroso“ von Benedetto Marcello markierte ein passend originelles Symbol für diese drei findigen Barockmusiker.

Katharina Hogrefe

Cellist Jörg Zwicker: leitende Figur voll souveräner Ruhe und Präsenz STEFAN SCHWEIGER